

B e y l a g e
zum 13ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 27. März 1830.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Auction der auf dem Leihhause zu Halle verfallenen Pfänder.

Montags den 19. April d. J. und folgende Tage, Nachmittags 2 Uhr, sollen die, auf dem sonst unter der Leitung von Poinlous Erben hier bestandenen Leihhause, verfallenen Pfänder öffentlich versteigert werden.

Es werden demnach alle diejenigen, welche daselbst bis zum Monat Februar von 1829 incl. Pfänder versetzt und nicht erneuert haben, hiermit erinnert, dieselben bis spätestens Freitag vor dem angeetzten Termine einzulösen, widrigenfalls solche ohnfehlbar gerichtlich verkauft werden.

Eben so werden alle diejenigen, welche noch unberichtigte Erneuerungszettel, gleichviel von welcher Zeit, dort liegen haben, aufgefordert, solche sofort einzulösen, da alle bis dahin nicht berichtigten erneuerten Pfänder ebenfalls ohne Unterschied zur Auction kommen.

Erneuerungen finden jetzt mehr statt.

Halle, den 23. März 1830.

E. A. Kunde,
gerichtlich bestellter Administrator.

Dank dem edlen Menschenfreunde, dem Seifensiedermeister Herrn Klose, welcher mir armen Wittve einst aus großer Verlegenheit geholfen. Gottes Segen Ihm und seiner Familie.

J. M. B.

Im Auftrag der Erben des zu Döblau verstorbenen Kaufmanns Herrn Pohlmann habe ich, zum Behuf des meistbietenden Verkaufs seiner sämtlichen nachgelassenen, zu Döblau und Lettin belegenen, Grundstücke folgende Licitationstermine in der Pohlmannschen Wohnung zu Döblau anberaumt:

- | | |
|-----------------------|---|
| 1) auf den 29sten | } dieses Monats,
Nachmittags um 2 Uhr. |
| 2) auf den 30sten und | |
| 3) auf den 31sten | |

Es sollen im Isten Termine:

- a) das Nr. 67 B Lettin im Hypothekenbuche eingetragene, in Moitsch, Markt belegene, etwa 2 Acker 15 Ruthen enthaltende, Ackerstück, die große Länge genannt;
- b) das Nr. 67 C Lettin eingetragene Ackerstück von 2 Acker 57 Ruthen, in 3en Stücken belegen, so vormalß zum Großmannschen Gute gehört hat;
- c) die Nr. 67 A Lettin eingetragenen Acker und Wiesen, so vormalß zu dem Freygute des Herrn Grafen Hentel von Donnerßmarkt gehörten;

im IIten Termine:

- a) die sub Nr. 33 eingetragene, auf dem Döblauer Schachtberge befindliche, aus 4 Abtheilungen bestehende, ehemalige Vergarbeiterwohnung, nebst 3 dazu gehörigen Stallungen;
- b) der vom Herrn Pohlmann neu angelegte Lustgarten am Schachtberge zu Döblau, etwa 1 $\frac{3}{4}$ Morgen und vorzüglich gute Obstbäume enthaltend, wobey ein Wohnhaus mit 3 Stuben, Küche und Keller, ein Stallgebäude, ein Gartenhaus, 3 Gartenlauben und ein Brunnen mit Plümpe, und
- c) das diesem Wohnhause gegenüberliegende Kutschschuppengebäude etwa 22 Fuß breit;

im IIIten Termine:

Das sub Nr. 23 im Hypothekenbuche eingetragene, zu Döblau belegene Gehöfte, wobey 2 Wohnhäuser, ein Garten, Stallung und mehrere Kabinen und Gemeindetheile, ausgedoten werden.

Ich

Ich lade daher hiermit besiz- und zahlungsfähige Licitanten ein, in diesen Terminen in der Pohlmann'schen Wohnung zu Döblau zu erscheinen und ihre Gebote unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen vor mir abzugeben. Halle, den 12. März 1830.

Der Justizcommissar Siebiger.

Von hiesigem Königl. Landgericht ist das, der Wittwe des Kaufmanns Selig Jacob Friedländer, Rosette geborne Zacharias, gehörige, sub Nr. 938 am hiesigen Markte belegene, und nach Abzug der Lasten auf 3395 Thlr. 25 Sgr. gerichtlich taxirte Wohnhaus nebst Zubehör Schuldenhalber subhastirer, und

der 12te December c.

der 15te Februar 1830

der 19te April 1830

zu Bietungsterminen anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besizen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesen Terminen um 9 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Kammergerichts-Assessor Müllert, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothanes Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenen Bietungsterminen aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Uebrigens wird sämmtlichen, aus dem Hypothekensbuche nicht konfirirenden Realprätendenten hierdurch bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer etwanigen Gerechtfame sich bis zum letzten Bietungstermine, und spätestens in diesem selbst, zu melden und ihre Ansprüche dem Gerichte anzuzeigen, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgte Abjudication damit gegen den neuen Besizer, und in soweit sie das Grundstück betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Halle, den 22. September 1829.

Königl. Preuß. Landgericht.
v. Gerlach.

Auction. Künftigen Montag als den 29. März c., Nachmittags 2 Uhr, sollen in dem im Rosenbaume belegenen Auctionslocale eine Quantität gut conditionirte Meubles, als: ein großer Schreibsecretair mit Spiegelthüren, zwey vergoldeten Löwen und einer Blumenvase, polirte Sopha's mit Stahlfedern, Wäschkommoden, polirte und lackirte Speise- und Waschtische, Rohr- und Polsterstühle, ein- und zweythürige Kleider- und Küchenschränke, polirte Bettstellen, große Spiegel, eine Gemäldeuhr in vergoldeten Rahmen, so wie auch ein englischer Reitsattel mit wildledernem Ueberzug, ein Reitzaum, eine Tuchschabracke, ein großer Futterkasten, eine große Hundehütte, eine Parthie gutes Waschgefäße, eine Wagenhebe, Taschenuhren, Glaswerk, Porzellan und Steingut, Zinn, Kupfer und Messinggeschirr, Kleidungsstücke, Wäsche, 16 Stück reinliche Federbetten, Matrazen, 4 Klaviere, ein Schraubstock, Sägen, 2 große Bohre, ein Schleifstein, ein großer blecherner Windofen mit Röhren und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe, meistbietend gegen sogleich baare Bezahlung versteigert werden.

Es werden noch zu jeder Zeit Sachen von hohem und niederem Werth mit den dazu gehörigen Verzeichnissen angenommen.

Halle, den 23. März 1830.

Holland.

Verkauf. Eine ächte Wiener Trostke, wenig gebraucht, von unverwüßlicher Bauart, in vier Federn hängend, nebst Berdeck, ein- und zweyspännig zu fahren, soll zum bevorstehenden Viehmarkt im grünen Hofe billig verkauft werden. Halle, den 23. März 1830.

Necht gute dreyhährige Spargelpflanzen das Schock zu 3 Sgr. verkauft der Gärtner H u p e in der Meierschen Badeanstalt zu Glaucha.

Hausverkauf. In einer Vorstadt von Halle steht ein Haus unter billigen Bedingungen zu verkaufen; es enthält 6 Stuben, 10 Kammern, 3 Küchen, 2 Keller, Hofraum und Stall. Nähere Nachricht ertheilt der Schneidermeister Herr B e r t r a m auf dem Graswege.

Auction. Der Mobiliar-Nachlaß der allhier verstorbenen Frau Staatsrätthin von Jakob, bestehend in 8 Stück Sopha's, worunter zwey von Mahagonyholz, und eins derselben mit schwerem seidnen Ueberzug, 9 Duzend dazu gehörigen Stühlen, 5 Schreib- und Kleidersecretairs, ein Mahagony-Theetisch, eine große Anzahl anderer Tische, worunter vier Spiel-, zwey Toiletten- und Näh-tische u., 12 Stück Wäsch-, Kleider-, Bücher- und Wirthschaftschränke, 6 Wäschkommoden, mehrere Spiessel, worunter ein großer Trimeaux, Kindermeubles, Bettstellen, so wie auch ein engl. Tafelservice von Porzelain, Glaswerk, 3 Stück Bronze-Kronleuchter, eine kupferne Theemaschine und mehreres Zinn, Kupfer, Messing und Blechgeschirr, zwey vollständige Gesindebetten, eine Wäschrolle und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe, soll Dienstags den 13ten April c., Nachmittags 2 Uhr, die folgenden Tage jedoch Vormittags von 8 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, in dem in der Märkerstraße sub Nr. 408 belegenen, dem Herrn Professor Niemeyer zugehörigen Hause, öffentlich meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden.

Halle, den 23. März 1830.

Der Auctions-Commissarius Holland.

Auction. Dienstag den 30sten März c., Nachmittag 2 Uhr, sollen in dem sub Nr. 77 in der großen Ulrichsstraße belegenen Ottermannschen Hause eine Treppe hoch verschiedene Mobilien, als: Tische, ganz neue und auch alte Hrohrstühle, ein- und zweythürige Kleiderschränke, vier noch ganz gute Fenster, ein zweyflügelichs Thor mit Targe, vorzüglich gute männliche Kleidungsstücke, einige Tisch-, Bett- und männliche Leibwäsche, so wie noch anderes Haus- und Wirthschaftsgeräthe, auch eine Kartoffelreibemaschine und eine Bürschbüchse meistbietend versteigert werden.

Es werden noch Sachen von hohem und niederem Werth mit den dazu gehörigen Verzeichnissen angenommen. Halle, den 23. März 1830.

Gottlieb Wächter.

Feinste Gothaer Cervelatwürste das Pfund 10 Sgr.
 „ dito Knackwürstchen 9 „
 „ Süßwürste 5 „
 „ westphälische Schinken 5 $\frac{1}{2}$ „
 sind ganz frisch wieder angekommen und in jeder beliebigen
 Schwere zu haben bey

Carl Mertens. Große Klausstraße.

Sämerey = Verkauf.

Da ich jetzt mit einer Quantität sehr guten frühzei-
 tigen Saamen versehen bin, so bitte ich meine geehrten
 Abnehmer, mich mit ihrem Zutrauen zu beehren, indem
 ich ihnen mit gutem frühzeitigen Kohlrabi, Glaskohlrabi,
 Wiener Kohlrabi, Welschkohl, Blumentohl, Weißkohl
 oder Kappsamen, rothen und gelben Mohrrübensaamen
 aufwarten kann; ferner auch mit sehr gutem Majoran-
 saamen, Gurkenkernen, großen Dunkelrüben und rothen
 Rübenkernen, so wie ich verschiedene andere Sämerey und
 Blumensaamen um die billigsten Preise verkaufe. Meine
 Wohnung ist auf dem Petersberge Nr. 1447, so wie ich
 auch alle Marktstage in meiner Bude auf dem Markt aus-
 gelegt habe. Halle, den 24. März 1830.

Der Saamenhändler J. G. Schlotte.

Obstverkauf.

Süßes Pflaumenmus, gute gebackne Pflaumen,
 gutes gebacknes Obst, so wie auch gute frische Aepfel von
 allen Sorten, sind um billige Preise zu verkaufen auf dem
 Markte im Gewölbe Nr. 739 bey dem Debster Meißatt.
 Halle, den 22. März 1830.

Punschextract beste Qualität das Quart 1 und 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.
 guten Fischein das Quart 7 $\frac{1}{2}$ und 10 Sgr.
 engl. Strickgarn das Pfund von $\frac{1}{2}$ Thlr. bis 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.
 verkauft

Chr. Fritsch junior.

Leipziger Straße.

Leere Kisten und Kasten in allen Größen, sehr
 dauerhaft gearbeitet, kann wegen Mangel an Raum
 sehr billig ablassen

Carl Mertens. Große Klausstraße.

Montag, Mittwoch und Freytag ist durch die gelbe Kutsche Gelegenheit nach Leipzig und zurück bey
Liebrecht.

Dienstag und Freytag ist Gelegenheit nach Leipzig zu fahren bey Troitsch auf dem alten Markt.

Es ist alle Woche Gelegenheit nach Berlin, und in der Mitte des Aprils nach Königsberg in Preußen zu fahren, bey dem Lohnkutscher Kröning in der Schmeersstraße Nr. 710.

Montag den 29. März ist Gelegenheit nach Berlin, und Dienstag den 30. März nach Magdeburg, desgleichen ist alle Woche Gelegenheit nach Berlin und Magdeburg; wer Lust hat mit zu fahren, melde sich in der Rittergasse Nr. 689 bey dem Lohnkutscher Schaaf.

Den 31. März ist Gelegenheit nach Berlin und alle Diensttage und Freytage mit meiner krongelben Kutsche nach Leipzig für die billigsten Preise zu fahren.
Vogel, Rathhausgasse Nr. 231.

Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß bey mir gutes Mauer- u. Rohr billig zu verkaufen ist.
Fischermeister Elisch,
in den Weingärten Nr. 1869.

Auf dem Strohhofe auf der Spitze in Nr. 2122 steht eine ganz neue bellige Bude zu verkaufen oder zu vermietthen; das Nähere erfährt man bey dem Eigenthümer selbst.

Auf der Pfarre zu Stedten bey Schraplau liegen circa 40 Centner gutes trocken eingebrachtes Wiesenheu à 22 $\frac{1}{2}$ Sgr. zum Verkauf.

Um Proben vom besten rothen und weißen Kleesaamen nebst Preiscurant bittet ergebenst
der Domherr v. Alvensleben.
Bentendorf, den 22. März 1830.

Ein junger Mensch aus der Stadt oder vom Lande, welcher Lust hat die Schneiderprofession zu erlernen, kann sich melden in Nr. 1146 in der Fleischergasse auf dem Neumarkt.

Sonntag den 28. März ist bey mir Tanzvergnügen, wobey jeder Theilnehmende 5 Sgr. Entree bezahlt, wofür selbiger von 6 bis 10 Uhr tanzen kann, womit jeden Sonntag continuirt wird.

Wilhelm Koch auf der Lucke.

Kommenden Sonntag, als den 28. März, ist bey mir Pfannkuchenfest mit Musik und Tanz, wozu ich Freunde und gute Gönner ergebenst einlade.

Gastwirth Weber junior in Diemitz.

Zukommenden Viehmarkt ist bey mir Musik und Tanz, auch sind verschiedene kalte und warme Speisen und Getränke so wie mehrere Sorten guter Weine zu haben, wozu ich ergebenst einlade. Auch sind noch einige Sommerlogis zu vermietthen.

Muchau auf der Maille.

Donnerstag den 1. April ist Gesellschaftstag mit Musik und Tanz in Diemitz, wozu ich ergebenst einlade.

Gastwirth Weber junior.

In einer benachbarten Stadt in einer sehr frequenten Material-, Tabak- und Weinhandlung wird ein junger sittlicher Mensch, der die nöthigen Vorkenntnisse besitzt, als Lehrling unter sehr annehmlchen Bedingungen gesucht. Nähere Auskunft darüber ertheilt

Johann August Wiedero.

Leipziger Straße Nr. 321.

Halle, den 22. März 1830.

Pränumerationsanzeige.

Mit diesem Stück endigt sich das erste Vierteljahr vom 31. Jahrgang des Wochenblatts. Man ersucht daher diejenigen, welche nur auf das erste Quartal pränumerirt haben, auf das zweyte die Pränumeration mit 5 Sgr., oder wie viel sonst ihre Milde bestimmt, an die Herumträger zu entrichten. — Auch kann noch jetzt auf das ganze Jahr mit 20 Sgr. pränumerirt werden; die vorigen 12 Stücke werden nachgeliefert.